

IG Metall Bielefeld

Aktiv im Handwerk

BRANCHEN Die Bedingungen in den Gewerken unterscheiden sich. Tarifverträge sind aber überall von Vorteil. Zwei Beispiele aus der Elektrohandwerk- und Kfz-Branche.



Foto: IG Metall

Carl Meinert.

Die meisten Menschen verbinden die IG Metall mit der Metall- und Elektroindustrie. Doch ist die Gewerkschaft weiteren Branchen aktiv, unter anderem im Handwerk. Carl Meinert arbeitet bei Weidich Haus-technik in Halle in Westfalen. Der IG Metall trat er schon als Auszubildender bei. Er arbeitet in einem Betrieb, der Elektroinstallationen, Heizung und Sanitärleistungen anbietet. Die Bedingungen seien sehr gut, berichtet er. So kann er als Familienvater Teilzeit arbeiten. Das ist im Handwerk eher unüblich. »Bei uns geht das, weil wir mit 50 Beschäftigten für ein Elektrohandwerksbetrieb recht groß sind und eine aufgeschlossene Geschäftsführung haben«, fügt er an. Branchentypisch seien aber Kleinbetriebe, »oft geführt nach Gutsherrenart und stets ohne Betriebsrat«.

Elektrohandwerksbetriebe, die in der Innung organisiert sind – und das sind nahezu alle – sind verpflichtet, die Tarifverträge anzuwenden. Die werden zwischen Arbeitgebern und IG Metall ausgehandelt. In der letzten Tarifrunde vor knapp zwei Jahren gab es in zwei Schritten 9 Prozent mehr. Ein gutes Ergebnis. »Tarifverträge sind aber mehr als eine Entgelttabelle. Sie regeln auch sicherere und gesunde Arbeitsbedingungen. Diese müssten leider in vielen Betrieben noch bekannt gemacht und aktiv eingefordert werden. Dort ist man ohne Gewerkschaft auf sich allein gestellt«, stellt Carl Meinert heraus.

Im Kfz-Handwerk gehts anders zu

Während es im Elektrohandwerk über die Innung einen Tarifautomatismus gibt, ist

es im Kfz-Handwerk anders. »Wir müssen viel mehr Unternehmen in die Bindung bekommen, damit wieder für alle faire Arbeitsbedingungen herrschen«, sagt Janina Hirsch von der IG Metall Bielefeld.

»Mit der IG Metall haben wir eine starke Stimme. Die Tarifverträge sorgen dafür, dass wir nicht nur angemessen bezahlt werden, sondern auch unsere Rechte gewahrt bleiben«, sagt Andreas Hecht, Betriebsratsvorsitzender bei Beresa, einem Unternehmen, welches vor allem, aber nicht nur Mercedes Automobile verkauft, wartet und repariert. 380 Beschäftigte arbeiten an den drei Standorten in Bielefeld, Detmold und Gütersloh. Als Beresa vor zehn Jahren die drei Daimler-Standorte übernahm, war es nur durch den starken Einsatz der IG Metall möglich, die Tarifbindung zu halten. »Wir sind quasi eins zu eins übernommen worden«, schaut Andreas Hecht zurück. Mercedes-Benz stößt nach und nach bundesweit alle Niederlassungen ab – bislang ist es nur bei Beresa gelungen, die Tarife vollumfänglich zu sichern. Aktuell schließt dort ein Zukunftstarifvertrag, der bis 2030 läuft, betriebsbedingte Kündigungen aus. Und erstmals konnte ein Bonus für IG Metall-Mitglieder erreicht werden.

Andreas Hecht.



Foto: IG Metall

»Nur wenn wir uns engagieren und Tarifverträge verhandeln, haben wir gute Arbeitsbedingungen und Lohnerhöhungen – egal in welcher Branche wir tätig sind«, ergänzt Janina Hirsch. Das zeigt die Praxis in den Betrieben auch außerhalb der Metall- und Elektroindustrie.

TERMINE

Seminar für Ausbildungspersonal: Berufsbilder

8. Mai, Anmeldungen über Geschäftsstelle

Seminar Arbeitszeugnisse: Samstag, 10. Mai, 8-14 Uhr, Brackweder Hof. Anmeldungen über die Geschäftsstelle

Seminar zur AfD: Samstag, 7. Juni, 8 bis

14 Uhr, Brackweder Hof. Anmeldungen über die Geschäftsstelle

Jugendtreffen Donnerstag, 15. Mai, 17 Uhr, Geschäftsstelle

Tagesfahrt zur KZ-Gedenkstätte Porta Freitag, 20. Juni, 9 Uhr, ab Bielefeld Hbf. Anmeldungen über die Geschäftsstelle

Wechsel in der Geschäftsführung

Ute Herkströter und Oguz Önal haben – auch aus gesundheitlichen Gründen – neue Aufgaben innerhalb der IG Metall übernommen und sind seit dem 1. März aus dem Team der IG Metall Bielefeld ausgeschieden. Die IG Metall dankt den beiden für ihre geleistete Arbeit in Bielefeld.

Der Vorstand der IG Metall hat Christian Iwanowski aus der Bezirksleitung Nordrhein-Westfalen zum kommissarischen Bevollmächtigten und Kassierer eingesetzt, um die Geschäftsstelle neu aufzustellen. Er war in Bielefeld als Gewerkschaftssekretär von 2000 bis 2007 tätig und kennt daher die Strukturen.



Foto: IG Metall



Neuer Webauftritt

Frischer Wind: Der neue Online-Auftritt der IG Metall Bielefeld steht und ist unter <https://bielefeld.igmetall.de> erreichbar. Dort finden sich sowohl aktuelle Infos als auch Hintergründe und Themen der IG Metall über Bielefeld hinaus. Die Website wächst – sie wird in den kommenden Wochen fortlaufend ergänzt.

Impressum

Redaktion: Christian Iwanowski (verantwortlich), Janina Hirsch, Manfred Horn
Anschrift: IG Metall Bielefeld, Marktstraße 8, 33602 Bielefeld
Telefon 0521 964 38-0, Fax 0521 964 38-40
bielefeld@igmetall.de, bielefeld.igmetall.de